

Der Umbau meines Ladens ist beendet.

Bei dieser Gelegenheit biete ich etwas ganz Besonderes: Einige Tausend Coups hochmoderner, ganz wollener, gediegener 100/115 cm breiter Frühjahrs-Kleiderstoffe.
 1. Serie: Robe 5—7 Meter Mark 10,—. 2. Serie: Robe 5—7 Meter Mark 12,—.
 Posten weißes Afrika-Hemdentuch Met. 35 Pf. Afrika-Taschentücher Dgd. 175 Pf.

Max Dressler

Firma: M. Schneider
 Dresden, Pragerstrasse 12.

Apfelsinen,
 stark steigend. Jezt Pfund von 25 Pf. an.
 Saftige und süße Früchte garantiert.
Blumenkohl,
 wie bisher in weißer, fester Waare,
 à Blume 20, 25 und 30 Pf.
Hermann Klemm.

Seute
 pracht-
 vollen
 großen

 M. Ehlig.

Schellfisch u. Flusszander,
 Frische Sendung von Heringen in Gelée,
 Rollmöpsen und Bratheringen.

Allen Hausfrauen u. guten
 Köchinnen empfehle ich

MAGGI

denn es ist das beste und sparsamste
 Mittel zur Verbesserung von Suppen und
 Saucen und ersetzt mit Vortheil das
 Aussieden von Suppenfleisch.

Flaschen à 35, 65, 110 f etc. etc.
 Nachgefüllt: 25, 45, 70 f
 bei **Albert Knüpfel.**

Confirmanden-

Schuhwaaren

hält in grosser Auswahl
 zu den billigsten Preisen bestens empfohlen
Karl Riedel,
 Poststraße 143.

Jeden Freitag empfiehlt
 frisches Schweinefleisch,
 " Pökelfleisch,
 sowie hausgeschlachte
Blut- und Zwiebelwurst
Adolf Storm, Badstraße.

1 Laden-Einrichtung,
3 Glasschränke,
2 Laden-Tafeln
 sind zu verkaufen
Posstrasse 143, 1 Tr.

Ein gebrauchter
Pneumatik-Rover
 ist zu verkaufen
Badstrasse 177.

1 Paar Antischgeschirre,
 noch in gutem Zustande, sind billig zu ver-
 kaufen. **Meinshenndorf Nr. 38.**

Eine noch gut erhaltene
Concert-Zither
 ist zu verkaufen
Wendischfähre Nr. 8.

Stollensteuer
 wird angenommen in der
Conditorei Tränkner,
 Pastreiplatz.

100 Mark
 werden gegen sichere Rückzahlung und Zinsen
 zu leihen gesucht. Adressen in die Expe-
 dition der Elbzitung erbeten.

Preise
 für elektr. Licht und elektr. Kraft.

Für elektr. Licht kostet die Hektowattstunde 6 Pf., d. h.
 die 5kerzige Glühlampe kostet pro Stunde 0,9 Pfg.,
 " 10 " " " " " 1,8 " "
 " 16 " " " " " " 2,88 " "
 Die 600kerzige Bogenlampe kostet pro Stunde ca. 20 Pfg. Die Kosten-Installation
 der Glühlampe incl. der Bleisicherung und Ausschalter excl. des Beleuchtungskörpers
 werden sich auf ca. 12—15 Mk. stellen. Preis der Glühlampe 45—50 Pfg.
 Für elektr. Kraft kostet die Hektowattstunde 2 Pfg., d. h.
 der $\frac{1}{2}$ Pferd. Motor kostet pro Stunde 1,2 Pfg.,
 " $\frac{1}{10}$ " " " " " 3 " "
 " $\frac{1}{5}$ " " " " " 5,2 " "
 " $\frac{1}{2}$ " " " " " 10,4 " "
 " 1 " " " " " 20 " "

Vinavigo Spanische Weingesellschaft
Hamburg

Directer Import seiner alter, garantiert reiner Weine.
Portwein, roth und weiss, Sherry, Madeira,
Marsala, St. Cognac, Lacrimae-Christi,
 Specialität: **Medicinal-Malaga,**
 für Schwächliche, Kranke, Blutarmer und Bleichsüchtige.
 Verkauf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu Originalpreisen
 in der Kgl. priv. Apotheke in Schandau, **Georg Pflug.**

Bettfedern,

garantirt unvermischte neue Gänsefedern, in nur vorzüglichster Qualität, offerirt
 zu billigsten Preisen die

Geflügel-Mastanstalt und Bettfedern-Handlung von
Peter Kahl in Wendischfähre.

Wegzugshalber

verkaufe ich meine Laden-Einrichtung
 ganz billig, ferner 1 Blumentisch, 1 Näh-
 tisch, 1 Bettstelle, 1 Kinderbettstelle,
 1 Küchenschrank, 1 Butte mit Lederhenkel,
 1 Bank, einige Stühle und Schemel,
 1 Wasserkünder, 2 emaillierte große
 Kochtöpfe u. verschiedene Einlegekörbe.
Colonnaden 241, 2 Treppen.

Dank.

Seit zwanzig Jahren litt ich an einem
 Kopfgewächs, welches von Jahr zu Jahr
 größer wurde. Ich wurde auf Herrn
P. Semerak in Niederlöbnitz bei
 Dresden aufmerksam gemacht, welcher solche
 Gewächse schmerzlos und ohne jede Verursachung
 beseitigt. Selbiges ist auch bei mir
 geschehen, was ich hierdurch bestätige. Herrn
P. Semerak nochmals meinen herzlichsten
 Dank. (H 31 622 b).
Dresden, Friedrichstr. 16, 12. Febr. 1899.
August Band, Tischler.

Influenza
und deren Folgen

gebitt.
 Hochgeehrte Frau **Amalie Berger,**
Dresden, Pfotenhauerstr. 60 II.
 Betreffs meiner Gesundheit bin ich nun
 im Stande, Ihnen sehr verehrte Frau Berger,
 nebst unserem Gott meinen herzlichsten Dank
 auszusprechen; denn ich bin von meinem
Lungen-, Magen- und Nervenleiden
 (die Folgen der gehaltenen Influenza) durch
 Ihre Kur geheilt und hoffe zu Gott, alles
 überstanden zu haben, was ich längst hätte
 mittheilen sollen. Ich thue dies jetzt mit
 größter Freude. Allen Kranken Sie em-
 pfehlend, verbleibe ich Ihre dankbare
Brochwitz b. Coswig i. S.
Fr. W. Giesmann, Gasthof.

Geehrte Frau **Amalie Berger,**
Dresden, Pfotenhauerstr. 60 II.
 Ihnen zur Nachricht, daß ich mich nach
 Ihrer Kur gegen mein garstiges Magen-
 und Hämorrhoidal-leiden ganz wohl fühle und
 keine Medizin mehr bedarf. Besten Dank.
Dohna b. Mügeln, Königstraße 1c.
 (Da 4929.)
Hochachtungsvoll
Herm. Ziesche, Maurer.

Bekanntmachung.

Den geehrten Bewohnern von Krippen
 und Umgegend mache ich hierdurch bekannt,
 daß ich meine bisher von der verstorbenen
 Frau verw. **Pfischer** innegehabte

Brod-Niederlage

Herrn Kaufmann **Ed. Richter** über-
 tragen habe.

Hochachtungsvoll
 Mühlenbesitzer **Herzog, Langenhennersdorf.**

Erstklassige
Molkereigenossenschaft
 vergiebt den
Alleinverkauf

ihrer hochfeinen **Tafelbutter** (aus
 pasteurisierter Milch, ohne künstliche Färbung)
 an ein feineres Delikatessengeschäft.
 Freundl. Anfragen mit Angabe von Referen-
 zen werden unter **F. K. S. 333** an
Rudolf Rosse, Frankfurt a. M.
 erbeten. (Pa. 1464/3g.)

Flaschen-Strohhülsen

sucht zu kaufen
Hermann Klemm.

1 gebrauchte Hobelbank

zu kaufen gesucht. Offerten unter O. M.
 an die Exped. der Elbzitung erbeten.

Ein durchaus solides
Hausmädchen

per 1. April gesucht.
Frau Margarethe Klemm.

Ein sauberes
Dienstmädchen

wird per 1. April gesucht.
Frau Gugelmann,
Rudolf Sendig-Strasse.

Arbeiterinnen

finden dauernd lohnende Beschäftigung in der
Geflügel-Mastanstalt in Wendischfähre.

O Alex, Alex, Alex!

Dein Bier scheint mir gar weg.
 Die Wette ging recht trocken aus,
 Drum bleiben nüchtern wir zu Haus!
 Alex! das bleibt a Fled.

Ein ordnungsliebendes

Hausmädchen

sucht für 1. April **Frau Hohfeld,**
Bautenstraße 41.

Ein Mädchen gesucht als

Aufwartung.

Badstr. 191, I. Etg. Bachmann.

Einige Arbeitsfrauen
und 1 Arbeiter

werden bei gutem Lohn noch angenommen
 in der Gärtnerei des Vorshufvereins.
 Meldungen daselbst bei
 Obergärtner **Hohfeld.**

Junger Geschäftsmann
 sucht behufs Vergrößerung seines Geschäfts
 stillen **Theilhaber.**

1500—2000 Mark erwünscht.
 Werthe Offerten unter O. F. 30 an die
 Expedition der Elbzitung erbeten.

Einem tüchtigen zuverlässigen

Gehilfen

sucht das Tuch- und Maß-Geschäft
 von **Fr. Krolow, Herrenschneider.**

Ein flotter Hausbursche

im Alter von 14—15 Jahren gesucht im
Gasthof zum „Tiefen Grunde“.

2 Arbeiter

finden dauernd Beschäftigung.
Ostrau-Mühle.

Ein Knabe

kann Ostern in die Lehre treten bei
Reinhold Kunze, Tischlermstr.,
Reinhardttdorf.

Ein fleißiger

Cigarrenarbeiter,

welcher Wickel machen kann, kann in Arbeit
 treten. Ausdauernde Arbeit. Pro Tausend
 7—8 Mark Arbeitslohn. Auch kann ein
Lehrling bei vollständiger Kost und
 Logis gutes Unterkommen finden.

Alwin Granert,
 Cigarrenfabrik, Neustadt i. S.

Die zweite Etage

in meinem Hause **Badstraße 192,** ist
 zu vermieten.

C. A. Thomas.

1 freundl. möbl. Zimmer

an einen soliden Herrn zu vermieten.
Wendischfähre, Schulweg Nr. 8c.

Verloren

eine große **Uhrmutter.** Gegen Belohn.
 abzugeben bei

C. A. Thomas, Badstraße.

Ehrenerklärung.

Die Beleidigung, welche ich gegen Herrn
Michael und Fran Heinze ausgesprochen habe,
 nehme ich zurück.

M. S.

Hiermit nehme ich die gegen meine Schwester
Theresa Panitzky ausgesprochenen Be-
 leidigungen als unwahr zurück.

Schöna, den 27. Februar 1899.

Wilhelmine verw. Müller,

Hurrah !!

Preußler's Muldenthaler Sänger

Kommen
Sonntag, den 5. März 1899
in Segenbarth's Etablissement

mit ganz neuem vorzüglichem Programm.
Ausgezeichnete Kräfte! Wer nicht lachen will, der muss!

Julius Eßl, 1. Tenor, Emil Lange, 2. Tenor und Humorist, Carl Fink, 1. Bass und Humorist, Carl Weber, 2. Bass und Lieberfänger, Willi Cortum, vorzügl. Soubretten-darsteller, R. Gerster, Liedermäster, Ernst Preußler, Charakterdarsteller und Director.

Eintrittskarten 50 Pfg., im Vorverkauf à 40 Pfg. sind vorher im Concertlokale und bei den Herren Eißner u. Schönherr zu haben.

Anfang 8 Uhr.

Veräume Niemand diesen Abend!

Achtung!

Achtung!

Kramer's Restaurant.

Sonnabend, Sonntag und Montag, den 4., 5. und 6. März

Grosses Bockbierfest.

Auftreten

des überall und in den größten Etablissements mit Beifall aufgenommenen Humoristen

Herrn Adolf Nauschütz

unter gütiger Mitwirkung des Pianisten Herrn Arthur Gerster.

Grossartige Ueberraschungen.

Freunde und Gönner ladet zum Besuch höflichst ein

Heinrich Kramer.

Volksschule Krippen.

Die diesjährigen Osterprüfungen an hiesiger Volksschule finden nächsten

Dienstag, den 7. März 1899

in nachstehender Reihenfolge statt:

I. Klasse 8—1/2 10 Uhr vormittags

II. " 10—1/2 12 " "

IV. " 1—2 " nachmittags

III. " 2—1/2 4 " "

Fortbild.-Schule 1/2 4—1/2 5 " "

Die von den Mädchen der I. und II. Kl. gefertigten Handarbeiten liegen Dienstag und Mittwoch, den 7. und 8. März im I. und II. Klassenzimmer zu jedermanns Aufsicht aus.

Die Eltern der Kinder, sowie alle Freunde der Schule werden zu recht zahlreichem Besuche dieser Prüfungen hierdurch freundlichst eingeladen.

Der Schulvorstand.
Meissner.

Naturheilverein Porsdorf und Umg.

Sonntag, den 5. März Nachm. 1/2 4 Uhr im Saale des Erbgerichts Porsdorf

öffentlicher Vortrag

des practicir. Vertreters der Naturheilkunde Herrn Guido Bidert aus Pirna über: Stoffwechsel, dessen Circulation und Einwirkung auf die Gesundheit des Körpers.

Zu diesem lehrreichen Vortrage, wozu auch Damen willkommen sind, werden die geehrten Bewohner von Porsdorf und Umgegend sowie alle Mitglieder freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Kramer's Restaurant.

Heute Sonnabend

Scat-Abend.

Anfang 8 Uhr.

„Elysum“ Krippen.

Sonnabend und Sonntag

Ausschank eines vorzüglichen Hofbrauhaus-Märzenbieres.

Sonntag

Plinsenschmauß mit ff. Kaffee, wozu freundlichst einladet

C. Dämmler.

Gasthof Rathmannsdorf.

Sonntag, den 5. März

von Nachm. 4 Uhr an **Tanzmusik**, à Tour 4 Uhr an **Tanzmusik**, 5 f.

Abends starkbesetzte Blasmusik.

Lehete vor Oftern.

Es ladet freundlichst ein E. Meißel.

Gasthof zum „Diesen Grunde“.

Sonntag, den 5. März von Nachm. 4 Uhr an

Ballmusik.

Lehete vor Oftern.

— H. Plinsen. —

Hochachtungsvoll E. Schinke.

Erbgericht Porsdorf.

Sonntag, den 5. März

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet S. Müller.

Erbgericht Krippen.

Sonntag, den 5. März

Tanzmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein Aug. Scherler.

Gasthof 3 Fichten, Reinhardtsdorf.

Sonntag, den 5. März

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet S. am Ende.

Hurrah !!!

die Muldenthaler Sänger

Kommen

Dienstag, den 7. März nach

Gasthof Schöna

mit ganz neuem Programm.

Ausgezeichnete Kräfte!

Wer nicht lachen will, der muss!

Eintritt 50 Pfg.

Karten im Vorverkauf à 40 Pfg. sind im

Concertlokale zu haben.

Anfang 1/2 8 Uhr. Saal gut geheizt.

Es ladet ergebenst ein

Alwin Mey.

Essentielle Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums.

Montag, den 6. März 1899

Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Die Frage der Beleuchtung der Carola-Brücke bei Schandau betr.
3. Besuch des Frl. Wiedemann um die Eigenthumsübertragung des Grund und Bodens der Schlossbastei betr.
4. Bericht über die Revision der städtischen Kassen betr.
5. Gründung eines Kassen- und Rechnungs-revisionsverbandes betr.
6. Richtigsprechung der Schulkasserechnung pro 1897 bis Oftern 1898 betr.
7. Freie Anträge.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Ernst Hering.

Königl. Sächs. Militär-Berein zu Schandau und Umgegend.

Sonntag, den 5. März nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Erledigung der Eingänge.
 2. Jahresbericht.
 3. Vorlage der Vereins- und Frauenbegräbnis-fasserechnung und Richtigsprechen derselben.
 4. Freie Anträge.
- Zahlreichem Erscheinen der Kameraden sieht entgegen
der Vorstand.

Gasthof Porsdorf.

Mittwoch, den 3. März

gross. hum. Concert

von Preußler's

Muldenthaler Sänger.

Herrn: Jul. Eßl, Emil Lange, Carl Fink, Carl Weber, Willi Cortum, R. Gerster, Ernst Preußler. Ausgezeichnete Kräfte.

Ganz neues vorzügl. Programm.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten 50 Pfg., im Vorverkauf

40 Pfg. sind im Concertlokal zu haben.

Es ladet ergebenst ein S. Müller.

Gasthof zum Erbgericht Waltersdorf.

Sonntag, den 5. März

Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

W. verw. Jänichen.

Gasthof zu Schöna.

Sonntag, den 5. März

Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

H. Mey.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hochehrent an
Seiffhennersdorf, Sonntag, den 26. Februar 1899.
Edmund Paul und Frau geb. Roessler.

Gasthaus Proffen.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag gelangt ein

hochfeines Bockbier

zum Ausschank.

H. Bock-Würstchen.

— Rettig gratis. —

Sonntag, den 5. März

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet M. Sattler.

Nachdem wir die irdische Hülle unseres lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegers- und Großvaters, des Töpfermeisters

Adolf Schönert

dem Schooße der Erde übergeben haben, fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns ihre Theilnahme durch reichen Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte zu erkennen gaben, hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank Herrn Diaconus Gloos für die trostreichen Worte am Sarge. Ferner innigen Dank der Grenadier-Compagnie der hiesigen Schützen-Gesellschaft, welche unsren theuren Todten die letzte Ehre erwies. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein. Dir aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.

Schandau, am Begräbnistage.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Begräbnisse unseres unvergesslichen Gatten, Vaters und Bruders

Friedrich Gustav Taggesell

in Krippen,

fühlen wir uns gedrungen, hierdurch unsern innigsten Dank auszusprechen. Besonders Dank dem Verein „Einigkeit“ zu Krippen für das bereitwillige Tragen zur letzten Ruhestätte; ferner Dank Allen, welche durch reichen Blumenschmuck und durch zahlreiches Grabgeleit dem Verbliebenen die letzte Ehre erwiesen. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein!

Krippen, am Begräbnistage.
Die trauernden Hinterlassenen.

Mittwoch früh 1/2 5 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden unsere herzengute

Erna

im siebenten Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet
Schandau, den 2. Februar 1899.
die tieftrauernde Familie Hammer.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 4 Uhr statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzenguten, unvergesslichen Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der Frau

Johanne Auguste verw. Wischner

drängt es uns von ganzem Herzen, allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die bei dem Tode und Begräbnisse der lieben Heimgegangenen uns erwiesenen unendlich zahlreichen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme, die sich durch reichen und kostbaren Blumenschmuck, durch zahlreiche, ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sowie auch durch Wort und Schrift zu erkennen gaben, hierdurch unsern herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen. Insbesondere gilt dieser Dank Herrn Pastor Dillner für die trostreichen Worte an heiliger Stätte, sowie Herrn Kirchschullehrer Boden für die erhebenden Grabgesänge, sowie auch Herrn Dr. med. Rumpelt, welcher rathlos bemüht war, das Leben der theueren Entschlafenen zu erhalten. Herzlicher Dank aber auch dem geehrten Gesangsverein „Sängerkunst“ für die dargebrachten erhebenden Trauergesänge. Dies alles hat unseren betrübten Herzen unendlich wohlgethan und wird uns unvergessen bleiben.

Krippen-Witthen, den 1. März 1899.
Die trauernden Hinterlassenen.

Für Hôtels, Restaurants etc.

empfehle ich zu billigsten Preisen

Weisse Tischtücher und Servietten

nach Wunsch mit eingewebten Namen,

Tischdecken mit Franzen,

Tischdecken-Schneidezeug,

garantirt echtfarbig.

Osw. Rösler, Königstein, am Bahnhof.

Lager der Ebersbacher Leinen- und Baumwoll-Weberei.

Gesangbücher

in nur guten soliden Einbänden bei billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Bossack.

Messer u. Gabeln (Solinger Fabr.), Kaffeemühlen, Fleischhackmaschinen.

Alle Sorten eiserne Oefen, Heerde, gut ausgemauert, zuverlässig im Kochen und Braten, sparsamster Kohlenverbrauch.

Albert Knüpfel.



Kinderwagen

(neueste Muster)

aus den größten Fabriken Deutschlands empfiehlt von 17 Mark an

Hermann Exner
am Basteiplatz.



Germania Pomade
Kahlköpfe, diese glücklichen Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs! Achte! Machen Sie sich nicht leicht über das Gesicht Ihres sehr bald geliebten Gebrauchs die Gauthier's Germa-Pomade, welche sich stets in meiner Praxis glänzend bewährt hat und das Verfallene zur Färbung und Erhaltung eines schönen Haars und Bartwuchses ist. Home „H. Gauthier“ auf jeder Flasche steht, da ich nur für das Fabrikat garantieren kann.
Kahlköpfe! Wo kann ich denn Gauthier's Germania-Pomade wirklich echt kaufen?
à Flacon Mk. 1.— in Schandau bei **Paul Homann.**

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von

Kaiser's Brust-Caramellen

sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs u. d. Schweiz. Per Packet 25 Pfg. Niederlage bei **Hugo Gräfe** in Schandau, **Carl Siegmund** in Wendischfähre.

Dresdner Milchpulver

von sicher. Erfolge bei Milchfehlern der Küche (beschwerliches Buttern, unschmackhafte Butter). **Adler-Apotheke Schandau.**

Vorschußverein zu Schandau e. G. m. b. H., Bank- und Wechsel-Geschäft,

vermittelt den An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen u. und übernimmt die Ausführung aller Börsen-Ordres unter constanten Bedingungen. Eröffnung laufender Rechnungen.

Zum Zwecke der Ansammlung von Kapitalien für Confirmation, Militärdienst, Verheirathung u. empfiehlt sich gesperrte Spareinlagen, welche zur Zeit mit 3 1/4 % verzinst werden.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Vericherungsbestand am 1. September 1898: 745 1/2 Millionen Mark.
Bankfonds : 237 1/2 Millionen Mark.
Dividende im Jahre 1898: 30 bis 136 % der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Schandau: **R. Ullrich. Fa.: Gotthelf Böhme.**

Zur Confirmation

empfehle

als passende Geschenke **Gedenkbücher, Glasbilder etc.** in grosser Auswahl.

Clemens Eissner,
Schandau.

Hôtel und Restaurant

„Bayrischer Hof“

5 an der Frauenkirche 5

in der Nähe der Kathol. Hofkirche, der Kgl. Kunstakademie u. d. Brühl'schen Terrasse, empfiehlt

freundliche Fremdenzimmer zu civilen Preisen.

➔ Gute bürgerliche Küche. ➔

Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte.

Auswahl des hochfeinen deutsch-böhmischen

➔ **Maffersdorfer Bieres** ➔

aus der Reichenberger Brauerei Maffersdorf in Böhmen.

Hochachtungsvoll **Jul. Anacker.**

Stadt-Sparcasse Königstein

geöffnet für Ein- und Rückzahlungen: Wochentags von 2—4 Uhr Nachmittags, außerdem Dienstags und Donnerstags von 9—12 Uhr Vormittags.

Verantwortlicher Redacteur: Oscar Dieke, Druck und Verlag von Legler & Zeuner Nachf., Schandau.

Joh. Carl Schiweck,

Zahnkünstler in Schandau.

Empfehle mein alt renommirtes Atelier für künstliche Zähne und Gebisse, sowie Plombieren u. Zahnziehen, auch meine nach neuestem System gearbeiteten künstlichen Kautschukgebisse m. Combinationsplatten, recht haltbar. Ganz neu: Aluminiumgebisse, ein recht leichtes Tragen derselben. Schönende Behandlung. Solide Preise. Prämiirt in Tetschen und Badweis.



Unter Hohem Protectorate Ihrer Durchlaucht der Fürstin Anna zu Schwarzburg-Rudolstadt. **75,000 Mk.** Loose à Mk. 3.30, 11 Loose = 33 Mk. Porto u. Liste **Carl Heintze in Gotha** und alle durch Plakat kenntlichen Verkaufsstellen. Auf 10 Loose ein Freilos. 11 Loose für Mark 33.—

Geld-Lotterie

zur Bebauung der Kirche zu Stadlitz. Größter Gewinn ist ev. Thüringischen Kirchenbau.

1 Betttuch gratis. Rote Prachtbetten.

Ober-, Unterbett mit weichen Bettg., gef. 13 1/2 Mk., Hotelbetten nur 18 1/2 Mk., Rot rosa Herrschaftsbetten nur 24,50 Mk. Zu jedem Bett ein weißes Betttuch gratis. Nichtpass. zahlte den Betrag retour. Preisliste gratis. **Dresdner Bettenfabrik E. Brant,** Dresden, Moritzstraße 20.

Atelier für künstl. Zähne

in Gold, Metall und Kautschuk. Correcteste und sauberste Ausführung Reparaturen in kurzer Zeit.

Otto Lange, Markt Nr. 5, erste Etage.

Empfehle meine gutgearbeiteten **Reisekörbe,** sowie alle anderen Korbwaren zu billigsten Preisen.

H. Exner am Basteiplatz.

Imniger Dank!

Durch langjährige, qualvolle Magenleiden, wie: Unruhe, Sodbrennen, Blähungen, Aufstossen, Urdarm u. wurde ich kranken und nervenlos. Heute Schwindel, Angst und Chmacthämische. Nach Gebrauch von 15 Flaschen (à 1 Fl. Lamscheider Stahlbrunnen, Emma-Bellaquelle, Soppard, wurde ich gründlich geneset. Früherer Zustand gebe gern. **Carl Döbel, Veltzer-Inspector a. D. in Adla a. M.**

Nachdruck verboten.

Wohl zu beachten.

Es gilt, wie früher, so auch heute Der Satz: „Die Kleider machen Leute!“ Wer auf sein Aeußeres legt nicht Werth, Zu seinem Schaden bald erfährt, Daß man nur eben imponirt, Wenn man sich nobel equipirt! Die „**Goldne Eins**“ hält jederzeit Garb'robe aller Art bereit; Die Preise sind derart gestellt, Daß auch für ein geringes Geld, Sich hier zu Lande Jedermann Auf's elegant'ste kleiden kann!

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:

Winter-Paletots, früher 10—40, jetzt 10—24 Mk., Herren-Anzüge, früher 9—32, jetzt 7 1/2—23 Mk., Pelzinnen-Mäntel, früher 12—40, jetzt 9—30 Mk., Roden-Joppen, früher 5—18, jetzt 3 bis 13 Mk., Herren-Hosen, früher 3 1/2—16, jetzt 2—11 Mk., Knaben-Anzüge, früher 2 1/2—14, jetzt 1 1/2—10 Mk., Knaben-Mäntel, früher 5—14, jetzt 2 1/2—14 Mk. **Dresdens vortheilhafteste Einkaufsquelle.**

Goldene Eins,

1., 2. und 3. Etage. 1 Schloß-Strasse 1 1., 2. und 3. Etage. **Frack-Verleih-Institut.**